

Vom Haken mit dem Kreuz

Hans-Helmut Decker-Voigt

Hans-Helmut Decker-Voigt

Vom Haken mit dem Kreuz

**Wo, bitte, geht 's zum Kasperletheater
mit Herrn Hitler**

Roman

Shaker Media

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Lektorat: Christine Decker-Voigt, Dipl.-Phil. Barbara Kaiser

Covergestaltung: Norbert Schultz, Sarah Wittig

Layout: Sharon Quadflieg

Copyright Shaker Media 2016

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-95631-397-4

Shaker Media GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95964 - 0 • Telefax: 02407 / 95964 - 9

Internet: www.shaker-media.de • E-Mail: info@shaker-media.de

Es war (...) unvermeidlich, dass Vorgeschichte eher ein Ausdruck der Meinungen
und Wünsche der Gegenwart als ein Abbild der Vergangenheit wurde. Manche
Spur der Vergangenheit wird missverständlich
Im Sinne der Gegenwart gedeutet.

Sigmund Freud

Gedenke der vorigen Zeiten und hab Acht auf die Jahre
von Geschlecht zu Geschlecht.
Frage deinen Vater, der wird dir's verkünden,
deine Ältesten, die werden dir's sagen.

5. Mose 32,7

Der kleinere Teil dessen, was ich hier erzähle, haben Männer unserer Familien in Bücher und Chroniken geschrieben. Den größeren Teil haben mir meine Mutter und Großmütter und Mütter und Großmütter anderer Pfarrerskinder erzählt und Urgroßmütter haben meiner Mutter ihre Tagebücher hinterlassen, die ich unzufällig erbe.

All das bildet den Kern dieses Romans.
Meine Schalen um diesen Kern sind so,
wie sie hätten sein können.

Gewidmet ist das Gesamtwerk meiner Pfarrhaus - Romane allen,
die die Institution des evangelischen Pfarrhauses über die Jahrhunderte prägten,
besonders „mein Pfarrhaus in Celle-Neuenhäusen“,
prägten
mit Förderlichem,
mit Beschwerendem,
für beides in Dankbarkeit.

Hans-Helmut Decker-Voigt
an einem Freitag, den 13., Anno Domini 2014

die 13, die für Gläubige die Dreieinigkeit (1 in 3), Seligkeit ist,
für Abergläubige ein Unglück.

Dieser Roman „Vom Haken mit dem Kreuz“
in der Reihe meiner Pfarrhaus-Romane
ist gewidmet
den „kleinen Widerstandskämpfern“ in ihren Gemeinden der Bekennenden
Kirche, den Offizieren, die den „Sternbrief“ des Generals Graf von Kanitz erhiel-
ten und im Hintergrund des 20. Juli 1944 weiter wirkten, um mit den Alliierten ein
neues Deutschland nach dem
Krieg vorbereiten zu helfen.

Hans-Helmut Decker-Voigt
6. Januar Anno Domini 2016

Inhalt

Vom Alten und Neuen in Neuenhäusern	11
Der Obmann	47
O hängt ihn auf!	73
Der Stein des Anstoßes	93
Das prinzipielle Gottesgeschenk – ein Kind.	117
Der Findling des Anstoßes	126
Vom Kreuz mit den Haken	140
Reparatur der Liebe oder Wiedergeburt	186
Die Erklärung.	202
Solo der Verzweiflung	223
Duett der Verzweiflung	243
Judentaufe	261
„Als ein Eiter in Gebeinen...“	282
Tränen hinter trockenen Augen	301
Luther im Kleinformat	316
Geruch, Gerüchte und Gerichte.	337
„... geben, was des Führers ist und Gott den Rest?“	352
Mobilmachung friedlichen Kämpfens	371
Kristallklares	398
Kristallklarer Abend	423
Kristallklare Nacht	435
Schuld, wie Kristall so klar	446
Der dritte Affe	470
Ein zweites erstes Kriegsjahr	488

Kriege und Kinder werden erwachsen	513
Heldenfamilie.	539
Vom Militär im Pfarrhaus.	562
In Talar und Uniform	579
Liebe in den Zeiten des Krieges	602
Schloss Holdenstedt.	634
Kriegerische Familienplanung.	651
Rudolfs Kaffeetrinken mit Herrn Hitler	670
„Nur wenn du vorangehst...“	676
Literatur/Quellen	679
Dank	682